

BÜRGERBEWEGUNG

STRASSLACH-DINGHARTING

Ab jetzt:

31.10.1998

Mischwasser für alle Ortsteile

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Aus der Presse und den Gemeindenachrichten haben Sie erfahren, daß der neue Wasserhochbehälter in Holzhausen Mitte September in Betrieb genommen wurde. Die Gemeinde hat in diesem Zusammenhang einen Bericht des Ingenieurbüros INFRA erstellen lassen, der an interessierte Bürger verteilt wurde. Daraus und nach Auskunft aus der Gemeinde ergibt sich:

Unsere momentane **Wassergewinnung** (außer für Ebertshausen) erfolgt

- aus Brunnen I in Holzhausen
- aus Brunnen II Mühlthal und
- aus den Mühlthalquellen.

Nachts (von 22⁰⁰–6⁰⁰ Uhr) wird das geförderte Wasser in den neuen Hochbehälter (Holzhausen) gepumpt, nämlich maximal

- aus Brunnen I 6 l/sec
- aus Brunnen II 10 l/se und
- aus den Mühlthalquellen 6 l/sec.

Bei diesen Förderleistungen werden täglich ca. 460 cbm **Problemwasser** (Desethylatrazin aus dem Mühlthal im Straßlacher Mischwasser) in das Leitungssystem eingespeist und im Hochbehälter mit dem unbelasteten Holzhausener Wasser **vermischt und verdünnt**. Statt reinstem Holzhausener Wasser erhalten somit auch die Ortsteile Kleindingharting, Großdingharting und Holzhausen **Mischwasser**. Für die Ortsteile Straßlach, Hailafing, Deigstetten und Beigarten dürfte sich dagegen eventuell eine gewisse Verbesserung der Wasserqualität bemerkbar machen. Ab Mitte nächsten Jahres ist seitens der Gemeinde vorgesehen, die Förderung aus Brunnen I (Holzhausen) auf 14 l/sec zu erhöhen, wodurch das Mischungsverhältnis verbessert und das Problemwasser aus dem Mühlthal noch stärker verdünnt werden soll.

Aus dem Gutachten des Ingenieurbüros Dr. Blasy-Dr. Busse zu den Prüfberichten vom 24.09.1998 ergibt sich, daß der Desethylatrazingehalt des Wassers aus dem Mühlthal mit 0,16 µg/l wieder deutlich überhöht war und auch "unter Berücksichtigung des zulässigen Meßfehlers... den zulässigen Höchstwert von 0,1 µg/l überschreitet."

...das Gutachten fährt fort:

"Das Wasser entspricht daher nicht den Anforderungen, die an Trinkwasser gestellt werden." (Originalzitat Gutachten)



Der neue Hochbehälter in Holzhausen faßt 1800 cbm Wasser für unsere derzeit rd. 2800 Einwohner. Dies entspricht einer Dimensionierung von **0,64 cbm je Einwohner**.

Zum Vergleich hier die Daten von Nachbargemeinden:

Schäftlarn	2000 cbm (5000 Einwohner)	= 0,40 cbm je Einwohner
Egling	300 cbm (4800 Einwohner)	= 0,06 cbm je Einwohner
München	306 000 cbm (1,4 Mio. Einwohner)	= 0,22 cbm je Einwohner

Der durchschnittliche tägliche Wasserverbrauch unserer Gemeinde beträgt ca. 700 cbm.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Dingharting-Straßlach, Nr. 939 900 (BLZ 70 169 343)

Die Kosten

Brunnen II (Mühlthal) wurde 1993 mit einem Kostenaufwand von ca. 2 Mio. DM erstellt. Die erforderliche **wasserrechtliche Erlaubnis** für die Förderung des Problemwassers aus Brunnen II liegt bis heute immer noch nicht vor. Insgesamt wurden seit 1987 in die Wassergewinnung und -verteilung **9,6 Mio. DM** investiert. Davon ist ein Teilbetrag von ca. 2,8 Mio. DM von den Bürgern durch eine einmalige Umlage aufgebracht worden. In den Jahren 1998–2001 sollen **künftig noch weitere 6,6 Mio. DM** investiert werden. Laut Presseberichten können ca. 1/3 der Kosten staatlich bezuschußt werden.

Selbstverständlich finden alle Investitionskosten ebenso wie die laufenden Unterhaltungs- und Betriebskosten letztlich ihren Niederschlag in einem entsprechend hohen Wasserpreis.



BÜRGERMEISTERNACHRICHTEN AUF ABWEGEN

BESCHRÄNKUNG AUF OBJEKTIVE SACHINFORMATION TUT NOT

Information, die stimmt, ist erste Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie — auch in unserer Gemeinde. **Amtliche Gemeindenachrichten** sollen dafür sorgen. Dies sind bei uns die "Nachrichten" im Isarkurier und das Gemeindeblatt.

Hierbei hat die Gemeinde bei ihrer amtlichen Nachrichtengebung eine Art Monopol und wäre gehalten, einseitige Berichterstattung und Wertung bzw. Abwertung strikt zu unterlassen. **Der Bürger müßte nach unserem Verständnis blind auf das vertrauen können, was aus der Gemeinde herauskommt.**

Wie jeder aufmerksame Leser leicht feststellen kann, häufen sich jedoch leider unter Bürgermeister Streit in der amtlichen Gemeindeberichterstattung Falschmeldungen, Selbstdarstellung und einseitige Abwertung kritischer Bürger und Gruppen. **Die Glaubwürdigkeit der amtlichen Gemeindenachrichten ist in Gefahr.**

So mußte die Bürgerbewegung zuletzt in der Ausgabe Nr. 35 vom 27.08.1998 des Isarkuriers die massive **Desinformation der gemeindlichen Berichterstattung zum Bauland-Bürgerbegehren Dr. Geiger u.a.** zurechtrücken. (Wir verweisen darauf).

Auch im neuesten Isarkurier Nr. 43 vom 22.10.1998 findet sich unter der Überschrift "Kanal — zügig und günstig weiter" abermals eine Falschmeldung über die Beschlußfassung des Gemeinderats. Die Meldung "Nur noch zwei Gegenstimmen gab es im Gemeinderat" ist **falsch und tendenziös**. Die Ausschreibung der Kanalbauarbeiten in den Gemeindeteilen Hailafing, Groß- und Kleindingharting sowie Gleißental (Bauabschnitte 5 mit 10) wurde in Wirklichkeit nur mit 10:3 Stimmen beschlossen (siehe GR-Protokoll). Mit der Unterschlagung einer unliebsamen Gegenstimme (aus den Reihen der Bürgerbewegung und BP) soll offenbar suggeriert werden, daß sich der Gemeinderat nahezu geschlossen für die voreilige Ausschreibung — auf Kredit und ohne jegliche Zuschußsicherung — entschieden habe. Die Gemeinderatsmehrheit ist das volle Finanzrisiko eingegangen und belastet den Gemeindehaushalt mit unnötigen Kreditzinsen. Zudem sind die Vorfinanzierungskosten nicht zuwendungsfähig.

VERBESSERUNG TUT NOT !

Es kann nicht so sein, daß die Gemeinde amtlich desinformiert und die Bürgerbewegung auf ihre Kosten und mit ihrem Zeitaufwand richtigstellen muß. Die amtlichen Gemeindenachrichten sollten sich strikt auf objektive Nachrichtengebung beschränken und sich jeglicher einseitiger Wertungen und Abwertungen enthalten — wie dies **in anderen Gemeinden selbstverständlich** ist. Über eine solche Selbstbeschränkung müßte doch eigentlich ein **Konsens** auch mit unserem Bürgermeister möglich sein.

Wolfgang Spindler

Meisterbetrieb
für Gas- und sanitäre Anlagen

- Neubauten
- Badsanierungen
- Gasinstallation
- Reparaturen

82064 Jettenhausen 8
Telefon 08170/7789
Fax 08170/7601



Gätnerei
Aqua-Flora
Adventgestecke
und Blumen

82064 Straßlach Tel.: 08170/92460



Kopierfabrik

COPY FACTORY GMBH
HEINRICH WIELAND-STR. 99 • 81735 MÜNCHEN
IHRE KOPIERPROFIS IM MÜNCHNER OSTEN

Impressum:

Bürgerbewegung Straßlach-Dingharting
Postfach 1131, 82062 Straßlach
Bankverbindung: Kto.: 939 900
Raiffeisenbank Dingharting-Straßlach eG
BLZ 701 693 43

Redaktion: Ursula Krieger Tel. 7248,
Elisabeth Thiel Tel. 434

Anzeigenannahme:
Ulrich Schwarz Tel. 7273

Auflage: 1100